

## Vortragende:

**Prof. Dr. Giovanni Maio**, M.A. phil., (Philosoph und Universitätsprofessor für Medizinethik an der Albert-Ludwigs-Universität Freiburg)

**Dr. Susanne Köbler**, psychologische Psychotherapeutin, Leitung Spezialabteilung der psychotherapeutischen Neurologie (Schmieder Kliniken, Konstanz)

**Vania Hauser**, Körperpsychotherapeutin (Schmieder Kliniken, Konstanz)

**Dr. med. Lukas Vogler**, Oberarzt, Leiter Sektion Psychosomatische Epileptologie (Außenstelle Klinik Hochried in Murnau am Staffelsee, Bayern)

## Epilepsiezentrum Kork:

**Christoph Winkler**, Klinischer Neuropsychologe (GNP), Psychologischer Psychotherapeut VT

**Dr. Anke M. Hermsen**, Klinische Neuropsychologin (GNP), Psychologin MSc

**Dr. med. Tobias Dietel**, Oberarzt, Leiter des Kinderschutzteams

**Marion Kämpf**, Psychologin MSc

**Anke Sasse-Dünkel**, Musiktherapeutin

**Dunja Bouchehri**, Kunsttherapeutin

**Johanna Jülg**, Kunsttherapeutin

**Reinhard Lehmann**, Werktherapeut

**Christine Schäfer**, Hippotherapie

**Beate Munz**, Körpertherapeutin

**Pauline M. Lux**, Dipl. Sozialarbeiterin/  
Sozialpädagogin (FH)

## Veranstaltungsort:

Epilepsiezentrum Kork  
Landstraße 1, Lichthof der Kliniken  
77694 Kehl-Kork

## Anmeldung:

Formlos bis einschließlich 01.10.2024  
Angabe Teilnahme am Abendprogramm,  
die Plätze sind limitiert!

Sekretariat  
Mail: [kmathews@diakonie-kork.de](mailto:kmathews@diakonie-kork.de)  
Fax: 07851/84-2600

Tagungsgebühr: 90€

Wir bitten um Überweisung.  
Eine Zahlung vor Ort ist nicht möglich!

Bankverbindung:  
Empfänger: Epilepsiezentrum Kork  
Bank: Volksbank Bühl  
IBAN: DE 03 6629 1400 0006 4240 07  
BIC: GENODE61BHL

Verwendungszweck: „Tagung Psychosomatik 2024 +  
Name des Teilnehmer

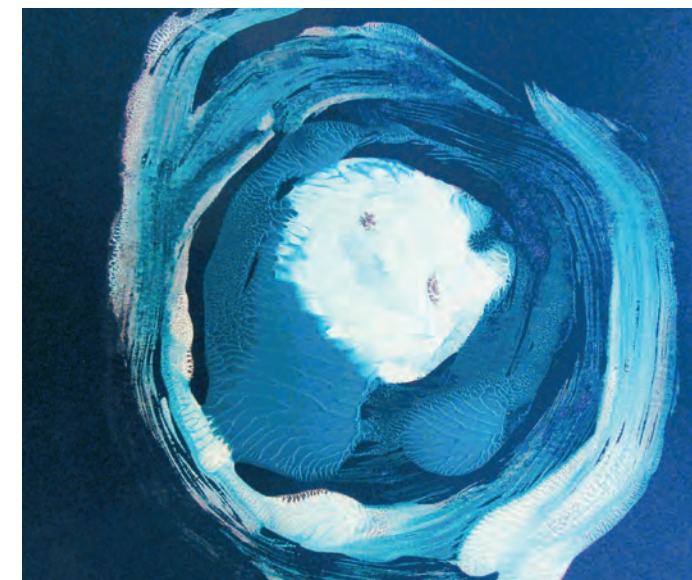
Fortbildungspunkte:  
Fortbildungspunkte sind beantragt bei  
LÄK Baden-Württemberg  
DGfE  
RbP – Registrierung beruflicher Pflegenden

Mit freundlicher Unterstützung durch:

LivaNova Deutschland GmbH  
UCB Pharma GmbH  
PRECISIS GmbH  
Angelini  
Eisai

 **Diakonie Kork**

 **Epilepsiezentrum**  
Akad. Lehrkrankenhaus  
Universität Freiburg Neurologie



Übergänge –  
psychosomatische  
Epileptologie als  
Grenzgebiet

Illustrationen Laura Schilling

„Übergänge  
markieren die  
Trennung, indem  
sie verbinden.“

Hans Ulrich Bänziger,  
Psychologe und Schriftsteller

## Freitag, 11. Oktober 2024

- 12 Uhr **Registrierung im Tagungsbüro / Imbiss** (Lichthof)
- 13 Uhr **Begrüßung** Prof. Dr. Bernhard Steinhoff  
Ärztlicher Direktor (Johanna-Barner-Saal)
- 13.15 Uhr **Der Übergang als verdichtete Verletzlichkeit**  
**Zur Bedeutung einer Medizin der Sorge für die Epileptologie**  
Giovanni Maio
- 14 Uhr **Neues zu Emotionen**  
Christoph Winkler
- 15 – 15.25 Uhr **Kaffeepause**
- 15.30 Uhr **Transition im FNS-Setting**  
Tobias Dietel / Marion Kämpf
- 16.30 Uhr **Vorstellung des Konzepts einer offenen Station zur Behandlung von dissoziativen Störungen bei Kindern und Jugendlichen an einem Fallbeispiel.**  
Lukas Vogler
- 17.45 Uhr **Möglichkeit zur Besichtigung der Kliniken**  
Anmeldung erforderlich
- 19 Uhr **Gesellschaftsabend in der Kreuzkirche**  
Anmeldung erforderlich

## Samstag, 12. Oktober 2024

- 8 Uhr **Erweitertes Treffen der Kommission für psychosomatische Epileptologie mit Frühstück** (Konferenzraum)
- 9 Uhr **Begrüßung** (Johanna-Barner-Saal)
- 9.05 Uhr **Teamarbeit in der Behandlung funktioneller neurologischer Störungen: Herausforderungen, Grenzen und Möglichkeiten**  
Susanne Kößler / Vania Hauser
- 10 Uhr **Gruppentherapie in der stationären Versorgung am Beispiel von KÖRDIS – Zusammengehörigkeit und Arbeitscharakter**  
Anke Hermsen

### Anschließende Workshops:

**10.45 – 11.30 Uhr Workshop 1**

**11.45 – 12.30 Uhr Workshop 2**

Es können zwei Workshops nacheinander besucht werden. Das Eintragen ist direkt auf der Tagung möglich.

- 1. Musiktherapie**
- 2. Hippotherapie**
- 3. Naturtherapie**
- 4. Kunsttherapie**
- 5. Körpertherapie – KÖRDIS**
- 6. Psychoedukation bei Teenagern EPITEENS**

12.45 Uhr **Verabschiedung**

13 Uhr **Mittagsimbiss im Lichthof**

An den Grenzen zwischen Neurologie, Psychiatrie und Psychotherapie findet sich die psychosomatische Epileptologie. Die Komplexität dieses Grenzgebietes setzt Erfahrungen in allen Disziplinen voraus und schafft so Übergänge zwischen den Wissensgebieten. Getragen von dieser Idee möchten wir im Arbeitskreistreffen 2024 Aspekte der psychotherapeutischen Neurologie, der affektiven Neurowissenschaften und des Umgangs der Gesellschaft mit diesen speziellen Krankheitsbildern beleuchten. Es werden der Übergang der Patient\*innen in unserem Gesundheitssystem von der Neurologie in die Psychotherapie anhand der Erfahrungen mit einem stationären KÖRDIS-Programm fokussiert und der Übergang unserer Patient\*innen vom Kind-Sein ins Erwachsenenalter mit der Herausforderung hervorgehoben, eine sie begleitende Erkrankung weiter zu tragen.